

## **Kreisverband Hildesheim**

### **Geschäftsstelle**

Telefon: 05121-36752  
E-Mail: [buero-hi@gruene-hildesheim.de](mailto:buero-hi@gruene-hildesheim.de)  
Internet: [www.gruene-hildesheim.de](http://www.gruene-hildesheim.de)  
Facebook: [www.facebook.de/HIgruen](http://www.facebook.de/HIgruen)

Geschäftsführung: Friederike Sonnenberg  
Bürozeiten: Di - Do  
9.00 – 12.30 Uhr

Hildesheim, 25.02.2022

### **PM – Grüne Hildesheim für Solidarität mit der Ukraine**

Die Grünen Hildesheim hatten am 24.02.2022 zu einer spontanen Mahnwache am Nordstadtfriedhof aufgerufen, zu der sich etwa 15 Personen versammelten. „Behalten wir den 24. Februar 2022 als die Mahnung in Erinnerung, die sie hoffentlich nicht sein wird. Ein militärischer Beginn von etwas Schrecklichem“, beendete Ekkehard Domning, grüner Ortsbürgermeister der Nordstadt, die Einführung zu dieser Mahnwache anlässlich des russischen Einmarsches in der Ukraine.

Rashmi Grashorn, Landtagskandidatin und Co-Sprecherin des KV Hildesheim, betonte in ihrem Redebeitrag die Fragilität des Verhältnisses von wirtschaftlicher Abhängigkeit und globalem Frieden, welches sich nun in dieser Krise offenbare. Ottmar von Holtz der sich, als ehemaliger Bundestagsabgeordneter mit internationaler Friedenspolitik beschäftigt, unterstützte Grashorn und verdeutlichte: „Es wurde alles dafür getan, um keinen Krieg auf europäischen Boden ausbrechen zu lassen.“ Man müsse Russland nun mit starken Sanktionen hart begegnen.

Zara Tas, Landtagskandidatin und Vorsitzende der FDP Hildesheim, nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil. Sie verwies auf den notwendigen demokratischen Zusammenhalt zur Ukraine und mahnte eine gute Vorbereitung für die sicher kommenden Flüchtlingsströme an.

Anschließend an die Redebeiträge führte Ekkehard Domning über den Nordstadt Friedhof, um hier an den Gräbern der Soldaten des ersten und zweiten Weltkriegs, den Gräberfeldern der Zwangsarbeiter\*innen und zum Schluss am Denkmal für die ausländischen Kriegsoffer den Teilnehmer\*innen die Schrecken und Verläufe der beiden Weltkriege deutlich vor Augen zu führen. Während des Rundgangs wurden weiße Rosen zur Erinnerung an den Orten der grauenhaften Vergangenheit niedergelegt.

„Es ist unbegreiflich, dass Krieg, Gewalt und Zerstörung immer noch ein Mittel sind, um politische Interessen durchzusetzen. Es ist unsere gemeinsame Verpflichtung, sich täglich für ein friedvolles Miteinander einzusetzen, auf der großen Weltbühne wie auch im alltäglichen Leben“, betonte Hannes Piening, Co-Sprecher der Grünen.

Bei Rückfragen bitte an [buero-hi@gruene-hildesheim.de](mailto:buero-hi@gruene-hildesheim.de) wenden.